Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 41.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Berichtigung der Bezirke einiger Amtsgerichte, S. 615. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 616.

(Nr. 8670.) Verordnung, betreffend die Berichtigung der Bezirke einiger Amtsgerichte. Vom 1. Oktober 1879.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

Einziger Paragraph.

Unter Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke, vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

der Stadtbezirk Beverungen dem Amtsgerichte Beverungen,
der Stadtbezirk Lügde dem Amtsgerichte Steinheim,
der Stadtbezirk Rheda dem Amtsgerichte Rheda,
der Gemeindebezirk Hoirup I dem Amtsgerichte Hadersleben,
der Gemeindebezirk Hyrup II dem Amtsgerichte Toftlund.

Diese Verordnung tritt gleichzeitig mit dem Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 27. Januar 1877 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Baden-Baden, den 1. Oktober 1879.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. zu Stolberg. Leonhardt. v. Kameke. v. Bülow. Hofmann.
Gr. zu Eulenburg. Maybach. Bitter. v. Puttkamer. Lucius.

Ausgegeben zu Berlin den 7. Oktober 1879.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 28. April 1879, durch welchen genehmigt worden ist, daß bei der Regulirung der Lahn im Regierungsbezirk Wiesbaden behufs Erwerbung des zur Anlage eines Reitweges in der Gemarkung Aull, sowie der bei der Häuserfuhrt oberhalb Kalkofen projektirten Schleuse nebst Wehr- und Schleusen-Kanal erforderlichen Grund und Bodens das Enteignungsrecht in Anwendung gebracht werde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 22 S. 143/144, ausgegeben den 29. Mai 1879;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Juli 1879, betreffend die Genehmigung des XI. Nachtrags zu dem revidirten Reglement für die Landfeuersozietät der Kurmark Brandenburg und der Niederlausitz vom 15. Januar 1855, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 35 S. 353/354, ausgegeben den 29. August 1879,

   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 34 S. 393 bis 395, ausgegeben den 27. August 1879;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juli 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Weißenfels bezüglich des zum Bau der Chausseen 1) von Stößen über Gröbitz und Prittitz zum Anschlusse an die Naumburg-Weißenfelser Chaussee, 2) von Weißenfels nach Hohenmölsen und 3) von Osterfeld über Teuchern und Hohenmölsen bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Pegau mit einer Abzweigung von Teuchern nach dem Bahnhof Teuchern erforderlichen Grund und Bodens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 34 S. 309, ausgegeben den 23. August 1879;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 25. Juli 1879 wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Görlitz zum Betrage von 4 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 34 S. 243 bis 245, ausgegeben den 23. August 1879;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1879, betreffend die Genehmigung einer Abänderung des dem Kreise Trebnitz unterm 11. September 1878 ertheilten Privilegiums zur Ausgabe $4\frac{1}{2}$ prozentiger Kreisobligationen im Betrage von 175 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 38 S. 271, ausgegeben den 19. September 1879.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.